

## Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage Nr. 2164  
des Abgeordneten Michael Claus  
Fraktion der DVU  
Landtagsdrucksache 4/5673

### **Zunehmende Gewalttaten unter Jugendlichen**

Wortlaut der Kleinen Anfrage Nr. 2164 vom 19.12.2007

Jüngsten Pressemitteilungen zufolge verzeichnet die Berliner Kriminalstatistik eine steigende Zunahme der Gewaltbereitschaft bei Jugendlichen.

Die Hemmschwelle zum Einsatz von Waffen soll dabei deutlich gesunken sein. Den statistisch stärksten Zuwachs an Gewaltbereitschaft soll es demnach bei Jugendlichen mit Migrationshintergrund geben.

Ich frage die Landesregierung:

1. Ist die Zunahme der Gewaltbereitschaft unter Jugendlichen auch in Brandenburg kriminalstatistisch nachgewiesen?
2. Wenn ja, in wie vielen Fällen wurden dabei Waffen durch Jugendliche eingesetzt?
3. Sollte es auch in Brandenburg eine statistische nachweisbare Zunahme der Gewaltbereitschaft unter Jugendlichen geben, mit welchem Konzept will oder wird die Landesregierung dieser Tatsache begegnen?

Namens der Landesregierung beantwortet der Minister des Innern die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Ist die Zunahme der Gewaltbereitschaft unter Jugendlichen auch in Brandenburg kriminalstatistisch nachgewiesen?

zu Frage 1:

Nein, da die Gewaltbereitschaft eine subjektive Komponente ist, kann sie auch nicht mit Hilfe von Zahlen aus der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) nachgewiesen werden.

Frage 2:

Wenn ja, in wie vielen Fällen wurden dabei Waffen durch Jugendliche eingesetzt?

zu Frage 2:

In der PKS ist keine Zuordnung von Anwendungen bzw. Bedrohungen mit Waffen zu Tatverdächtigen möglich.

Frage 3:

Sollte es auch in Brandenburg eine statistische nachweisbare Zunahme der Gewaltbereitschaft unter Jugendlichen geben, mit welchem Konzept will oder wird die Landesregierung dieser Tatsache begegnen?

zu Frage 3:

Siehe dazu Antwort zur Frage 1.